



Digoxigenylated (-) **Control** Probe for *in situ* RNA
Hybridisation

0,8 ml, 40 Anwendungen

Zum Nachweis von mRNA durch Chromogene *in situ*
Hybridisierung (CISH)

FOR RESEARCH USE ONLY

Produkt Nr.: **T-1021**

Herstellung: ZytoVision GmbH, Fischkai 1, D-27572 Bremerhaven

Telefon: +49 (0) 471-483 230 0, Telefax: +49 (0) 471-483 250 9

info@zytovision.com, <http://www.zytovision.com>

**Digoxigenin markierte (-) Control Oligonukleotid-Sonde für die
mRNA *in situ* Hybridisierung, gebrauchsfertig**

Produktbeschreibung

Zusammensetzung: 0,8 ml (40 Anwendungen) (-) Control *in situ* Hybridisierungs- (ISH) Sonde in Hybridisierungspuffer. Die Sonde besteht aus einem Mix von Digoxigenin markierten Oligonukleotiden mit einem GC-Gehalt von 40-70%.

Produkt Nr.: T-1021, Digoxigenylierte (-) Control Sonde

Spezifität: Die (-) Control Sonde (Digoxigenin) ist als Kontrolle für den Nachweis von mRNA in paraffin-eingebetteten Gewebe- oder Zellproben, mittels *in situ* Hybridisierung, bestimmt.

Lagerung/Stabilität: Die (-) Control Sonde (Digoxigenin) muss bei 2°C- 8°C dunkel gelagert werden und ist bis zu dem auf der Verpackung angegebenen Haltbarkeitsdatum stabil.

Verwendung: Nur für Forschungszwecke und nicht für den Gebrauch in diagnostischen Anwendungen geeignet!

Sicherheitshinweise: Arbeitsanleitung vor Durchführung der Anwendung lesen!

Reagenzien nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr benutzen!

Dieses Produkt enthält gesundheitsgefährdende Stoffe in geringen Konzentrationen und Volumina. Der direkte Kontakt mit den Reagenzien muss vermieden werden. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen (Benutzung von Einmalhandschuhen, Schutzbrille und Laborbekleidung)!

Bei Kontakt mit dem Reagenz müssen die betroffenen Stellen sofort mit viel Wasser abgespült werden!

Prinzip der Methode:

Das Vorkommen von bestimmten Nukleinsäuresequenzen in Zellen oder Gewebe kann mit Hilfe von markierten Gensonden durch *in situ* Hybridisierung nachgewiesen werden. Die Hybridisierung führt zur Duplexbildung zwischen im Untersuchungsgegenstand vorliegenden Sequenzen und der entsprechenden Gensonde.

Die Duplexbildung (im Fall von PolyA Sequenzen im Untersuchungsmaterial) wird indirekt über einen gegen die Markierung gerichteten Antikörper nachgewiesen. Die (-) **Control** Sonde (Digoxigenin) dient der Kontrolle auf unspezifische Bindung von digoxigenylierten Oligonukleotiden an den Untersuchungsgegenstand.

Arbeitsanleitung:

Die Vorbehandlung des Untersuchungsmaterials (Deparaffinierung, Proteolyse, Postfixation, Prähybridisierung) unterliegt der Vorgabe des Anwenders. Die (-) **Control** Sonde (Digoxigenin) muss vor Gebrauch auf Hybridisierungstemperatur gebracht und homogenisiert werden. Die Hybridisierungstemperatur ist von der jeweiligen Untersuchung abhängig. Bei Verwendung der (-) **Control** Sonde mit unseren *ZytoFast* Systemen sollte bei der dort angegebenen Temperatur hybridisiert werden. Bei der Verwendung als Kontrolle für vom Anwender entwickelte Sonden, empfehlen wir die Verwendung eines komplementären Hybridisierungspuffers (*ZytoVision* Produkt Nr. **T-1025**). Für die Hybridisierung werden 15-25 μ l (-) **Control** Sonde (Digoxigenin) auf das Untersuchungsmaterial pipettiert und anschließend die Schnitte mit einem Deckglas abdeckt und versiegelt. Die Hybridisierungstemperatur erfolgt für mindestens 1 h bei entsprechender Temperatur. Die weiteren Prozessierungsschritte (z.B. Waschen, Detektion, Gegenfärbung, Eindeckeln) richten sich nach den Vorgaben des Benutzers.

Ihre Fragen beantworten unsere Experten gerne.

Literatur:

Wilkinson D.G.: *In Situ Hybridization, A Practical Approach*, Oxford University Press (1992); ISBN 0 19 963327 4

Stand März 2005 (1.0)

ZytoVision GmbH

Fischkai 1

D-27572 Bremerhaven

Telefon: +49 (0) 471-483 230 0

Telefax: +49 (0) 471-483 250 9

info@zytovision.com

<http://www.zytovision.com>